

gempress



©JFL Photography

47°33'52.2"N 13°38'58.7"E

©www.serkat.at

INSIDE

SEITE 04

Kigadu

Die beste Lösung für Alkoven.

SEITE 10

k5|Next Meilensteine

Die Checkliste für Ihre Umstellung.

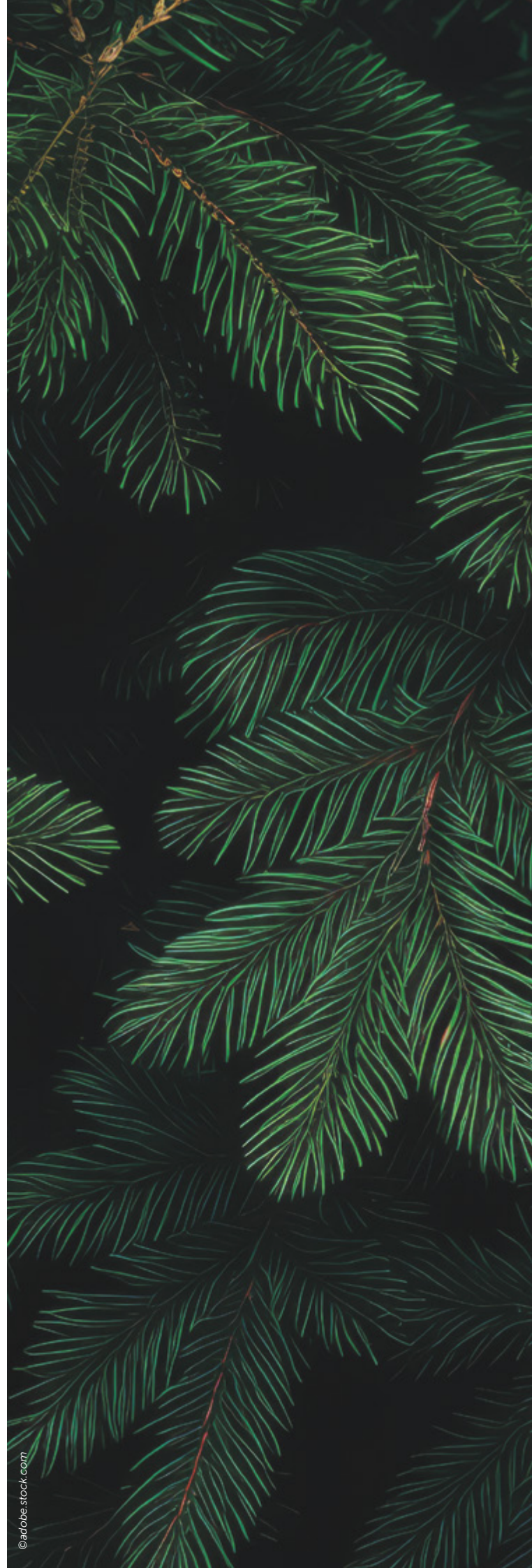
Inhalt

- 04** Kigadu - die beste Lösung für Alkoven
- 06** Weihnachtsputz im Gemdat Portal
- 07** Veranstaltungen 2024
- 08** GEM2GO APP - Das große Update
- 09** Der Sicherheitsstandard in k5|Next
- 10** k5|Next - Meilensteine
- 12** Bebauungspläne digital
- 13** In Steyregg wird geteamst
- 14** k5 Finanzmanagement - Rückschau & Ausblick
- 15** VRV-Novelle & drei Tipps in k5 Finanzmanagement
- 16** Aktiv unterwegs in Aigen-Schlägl
- 17** Neue Website für Aschach an der Donau
- 18** Immer alles easy: Unsere Abteilung ECM Services

Impressum

Medieninhaber/Herausgeber/Redaktion:
GEMDAT OÖ GmbH & Co KG | 4020 Linz | Schiffmann-
straße 4 | Tel. (0732) 36993-0 | www.gemdat.at | office@gemdat.at

Für den Inhalt verantwortlich: Die Geschäftsführung der
Gemdat OÖ | Satz, Grafik: Maria Pöllmann | Fotografie:
©Gemdat OÖ | erstellt am 04. Dezember 2023. Verlags-
postamt/Erscheinungsort/Herstellungsort: 4020 Linz
Druck und Satzfehler vorbehalten.





GF DI Werner Schnetzer MAS(GIS)

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu. Es war wieder ein Jahr mit großen Herausforderungen für Sie in den Gemeinden. Für uns war es vor allem ein spannendes Jahr mit der Frage: Wie werden Sie die neue Softwaregeneration k5|Next annehmen? Ihre Antwort hat uns überwältigt! Mehr als 400 oberösterreichische Gemeinden werden k5|Next bereits bei der bevorstehenden EU-Wahl im Juni einsetzen. Dafür möchten wir „Danke!“ sagen: Danke für Ihr Vertrauen in uns! Wir freuen uns, dass Sie gemeinsam mit uns digitales Gemeindemanagement auf ein neues Level heben.

Bei den Besuchen bei Ihnen ist aufgefallen, dass das eine oder andere Thema ein wenig zu kurz gekommen ist. Unsere Produkte entwickeln sich stetig weiter, neue Funktionen kommen hinzu, gesetzliche Änderungen machen Anpassungen notwendig. k5|Next ist bereits einfacher und intuitiver bedienbar. Aber auch hier brauchen Sie das nötige Wissen, um die Software optimal nutzen und die Vorteile der Digitalisierung genießen zu können. Wir versuchen, Sie mit Infomaterialien, Rundschreiben, Schulungen, Seminaren und Veranstaltungen bestmöglich zu informieren. Die Gempress mit ihrem bunten Themen-Mix soll ebenfalls zur Information beitragen und Einblicke in unsere Arbeit und in andere Gemeinden geben. Sollten dennoch Fragen offenbleiben, zögern Sie bitte nicht, sich mit Ihren Anliegen jederzeit an uns zu wenden!

Für die bevorstehenden, hoffentlich besinnlichen Tage wünsche ich Ihnen im Namen der Gemdat OÖ und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alles Gute und vor allem Gesundheit. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im kommenden Jahr!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Werner Schnetzer'. The signature is fluid and cursive.

GF DI Werner Schnetzer MAS(GIS)



Kigadu

DIE BESTE LÖSUNG FÜR ALKOVEN

Bis vor vier Jahren bestand die Kindergartenverwaltung in Alkoven aus unzähligen Listen, die zwischen Gemeinde und Kindergarten hin- und hergeschoben wurden. Die Vorgänger-Software WebKevin hat schon vieles erleichtert. Mit der neuen Software Kigadu und der dazugehörigen Eltern-App wurde es noch einfacher und übersichtlicher.

„Früher hatte ich eine Busliste, eine Sprachförderungsliste, eine Schulanfängerliste, eine Anwesenheitsliste ...“, zählt Gemeindemitarbeiterin Ursula Hammer auf: „Jede Änderung bei einem Kind musste ich händisch auf jeder Liste durchführen – und das für drei Kindergärten und zwei Krabbelstuben. Da passieren schnell einmal Fehler. Jetzt sind die Daten bei jedem Kind zentral hinterlegt, und ich muss die Änderung nur einmal eingeben.“ Auch die Abrechnung ist jetzt viel einfacher, schwärmt sie: „Die Daten sind von Beginn an ordentlich erfasst und immer aktuell. So habe ich die Abrechnung in kürzester Zeit fertig und übergebe sie mit wenigen Klicks in die Buchhaltung, die nur noch die Zahlscheine drucken muss. Die Auswertungen basieren automatisch immer auf den aktuellen Daten der Kinder. Für die Kindertagesheimstatistik kann ich sie einfach elektronisch übermitteln und muss nicht mehr, wie früher, jedes Jahr alle Daten für jedes Kind im KBWeb neu anlegen.“

„Im Nachhinein kann ich gar nicht mehr sagen, wie ich das damals mit den Excel-Listen geschafft habe. Kigadu ist eine extreme Erleichterung.“

Ursula Hammer

Gemeinde Alkoven

Die Voranmeldung für die Kinderbetreuung können die Eltern nur noch über ein Onlineformular machen. Das Kind wird dadurch mit den wichtigsten Daten bereits in Kigadu angelegt. Mehrfachanmeldungen eines Kindes bei verschiedenen Kindergärten sind dadurch ausgeschlossen. Ein wesentlicher Vorteil, der Zeit und Nerven spart, freut sich Ursula Hammer: „In Zeiten von Personalmangel, in denen wir ohnehin schon schauen müssen, dass jedes Kind einen Platz bekommt, ist das bei der Planung eine große Hilfe.“

Einfache Kommunikation zwischen Eltern und Kindergarten

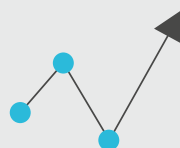
Große Erleichterungen für beide Seiten bringt auch die Kigadu Eltern-App, die seit diesem Herbst im Einsatz ist. Sie hat die Kommunikation zwischen Kindergarten und Eltern auf völlig neue Beine gestellt. „Es gibt keine Elternbriefe mehr. Wir informieren ausschließlich über die App“, beschreibt Kindergartenleiterin Margit Lindinger, MBA MSc, den neuen Weg. „Die Nachrichtenfunktion liebe ich“, bestätigt Ursula Hammer: „Ich sehe genau, wann die Eltern die Nachricht bekommen und gelesen haben. Da gibt es keine Ausrede mehr. Gerade im Herbst, wo wir viele Informationen ausschicken, ist das sehr praktisch. Mit einem Klick bekommen es alle Eltern der fünf Einrichtungen, und das E-Mail-Postfach explodiert nicht



Sicherheit durch Multi-Faktor-Authentifizierung



Einfache Abrechnung mit k5 Finanzmanagement



Einfache Übermittlung der Kindertagesheim-Statistik





mehr.“ Umgekehrt können Eltern dank der Push-Benachrichtigung keine wichtigen Informationen mehr übersehen. Als Mutter eines Kindergartenkindes kennt Ursula Hammer auch die Eltern-Seite: „Wenn mein Kind krank war, musste ich das früher auf einen Anrufbeantworter sprechen. Jetzt brauche ich dafür nur ein paar Klicks.“ Die Eltern müssen benötigte Unterlagen, wie Einkommensnachweise, nicht mehr in den Kindergarten oder auf die Gemeinde bringen, sondern können sie bequem von zuhause aus hochladen. Für die Verwaltung sind sie automatisch zentral verfügbar.

Digitalisierung ist der Weg

Zwei Listen kursieren noch täglich im Kindergarten Alkoven. Eine ist für die Essensbestellung. Da wird in jeder der elf Gruppen jeden Tag in der Früh bei jedem Kind ein Kreuzerl gemacht. Am Ende des Monats wandert diese Liste gemeinsam mit den Essenslisten der anderen Einrichtungen zu Ursula Hammer, die dann händisch die Kreuzerl von insgesamt 400 Kindern durchzählt. 2024 soll damit Schluss sein: „Auf das freue ich mich schon richtig! Es wird eine Umstellung für die Eltern, weil sie dann selbst für ihr Kind aktiv über die App das Essen bestellen müssen. Für mich wird es eine Riesenerleichterung!“ Die Bestellungen sind dann automatisch zentral im System hinterlegt und können einfach weiterverrechnet werden.

In der Tagesliste wird festgehalten, wenn Kinder abweichend zum angegebenen Bedarf anwesend sind. Die Änderungen müssen von Margit Lindinger händisch in Kigadu übertragen werden. Das soll ebenfalls bald Geschichte sein: „Meine Vision ist, dass jede Pädagogin ein Tablet hat, und diese Änderungen direkt in Kigadu einträgt.“ Dafür hat sie in jedem Raum WLAN installieren lassen und die ersten Tablets und Laptops angeschafft. Im Jänner sollen, wenn es das Budget wieder zulässt, die nächsten folgen. Denn die Digitalisierung ist auch eine finanzielle Frage. Trotzdem ist Margit Lindinger von ihr überzeugt: „Wir sind im Jahr 2023, und aus meiner Sicht müssen wir digital arbeiten. Wir können nicht stehenbleiben und weiterhin Papierlisten hin- und herschieben.“ Dabei ist ihr klar, dass es nur Schritt für Schritt geht und alle mitspielen müssen: „Es ist für alle ein Lernprozess, und es funktioniert noch nicht alles reibungslos. Das hat es früher aber auch nie. Wir sind auf einem guten Weg. Vieles ist dank Kigadu jetzt schon einfacher.“

„Wir haben in erster Linie pädagogische Arbeit zu leisten. Kigadu verschafft uns dafür wieder mehr Zeit.“

Margit Lindinger, MBA MSc

Leiterin Krabbelstube & Kindergarten Alkoven

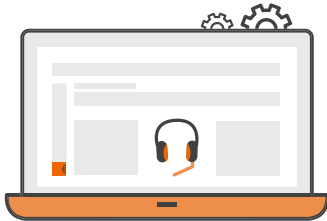
Weihnachtsputz im Gemdat Portal



Newsletter verwalten

Neue Produkte kommen oder lösen alte ab. Ihre Aufgabengebiete in der Gemeinde ändern sich. Damit Sie keine wichtigen Informationen für die Arbeit mit unseren Lösungen versäumen, überprüfen Sie bitte Ihre Newsletter-Abos.

Im Bereich der Newsletter-Verwaltung können Sie mit nur einem Klick neue Themenbereiche abonnieren.



Kontaktdaten kontrollieren

Bitte schauen Sie gelegentlich nach, ob Ihre Daten im Gemdat Portal aktuell sind.

Unter „Einstellungen“ können Sie Ihre Kontaktdaten verwalten und ein neues Passwort vergeben. Sollten Ihre Benutzerrechte oder Zuständigkeiten nicht aktuell sein, wenden Sie sich dafür bitte an Ihre:n Portal-Administrator:in.



Aktualisierung der Mitarbeiter:innen

Portal-Administrator:innen bitten wir, darauf zu achten, dass alle Mitarbeiter:innen im System erfasst sind. Nur so können diese Tickets erfassen und sich zu Veranstaltungen anmelden. Bitte vergessen Sie nicht, ausgeschiedene Mitarbeiter:innen im Portal zu deaktivieren.

Adressänderungen bekanntgeben

Änderungen der Postadresse schicken Sie bitte an office@gemdat.at.







13. - 14. Mai
FACHMESSE 2024

 Messe Wels

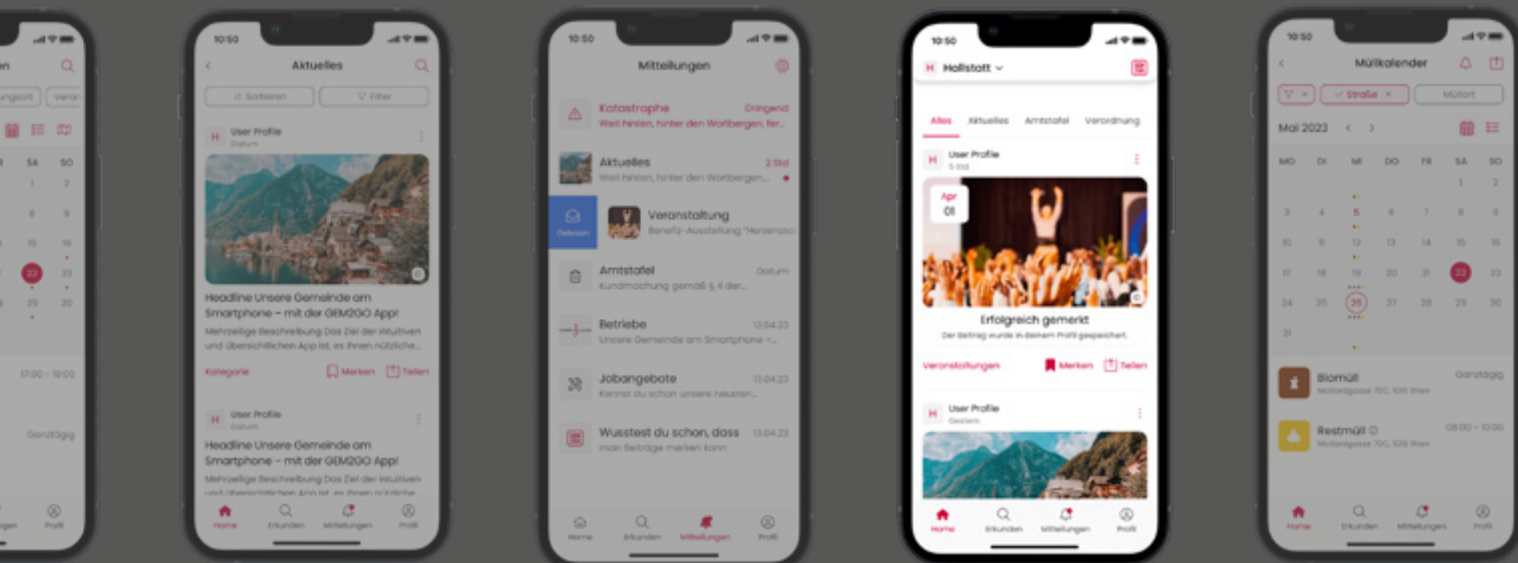
SAVE
the
DATE

Seminarkalender der Gemdat OÖ

Unser Schulungsprogramm für das erste Halbjahr 2024 ist online. 172 Seminare zu verschiedenen und neuen Themen stehen zur Auswahl.

	Freie Plätze NEU ab Jänner 2024 k5 Next_Wahl - Grundlagen	Jetzt anmelden	
	Freie Plätze Wieder im Programm Workshop „k5 Lohn intensiv XIII - AVIVA St. Stefan 2024“	Jetzt anmelden	
	Freie Plätze NEU seit Herbst 2023 Workshop „Microsoft Teams - Basis“	Jetzt anmelden	

<https://portal.gemdat.at>



GEM2GO APP

Das große Update: INTUITIVER & INDIVIDUELLER

Ein neues Design und neue Funktionen für ein intuitiveres und individuelleres Nutzererlebnis bringt das kostenlose Update der GEM2GO APP. Es wird im Frühjahr 2024 den Gemeinden zur Verfügung stehen.

Im Mittelpunkt der Aktualisierung steht die Erhöhung der Benutzerfreundlichkeit. Dazu wurden die Rückmeldungen der Gemeinden genau untersucht und flossen in das sorgfältig durchdachte, überarbeitete Design ein. Die Bedienung wird noch einfacher, die Übersichtlichkeit erhöht.

Eine zentrale Rolle kommt dabei der Startseite zu. Diese wird zum personalisierten Newsfeed. Die Bürger:innen können sich mit dem Update ihre persönlich wichtigsten Funktionen als „Quicklink“ auf die Startseite legen. Mit der Merkfunktion können Einträge gespeichert und einfach wiedergefunden werden.

Die neue Kalenderansicht bietet einen raschen Überblick über bevorstehende Veranstaltungen oder die Müllabfuhrtermine. Auch die Kategorie „Mittelungen“ hat mit dem neuen Design eine praktische Übersicht über alle wichtigen Nachrichten aus der Gemeinde er-

halten, die als „Gelesen“ markiert, gemerkt oder auch mit einem Klick geteilt werden können. Zusätzlich können GEM2GO-Redakteur:innen wichtige Informationen als „Dringend“ kennzeichnen, sodass diese auch in der GEM2GO APP entsprechend aufscheinen und rot eingefärbt sind.

Die bestehenden Funktionen bleiben selbstverständlich erhalten, wie beispielsweise die Push-Benachrichtigungen, dank der die Bürger:innen keine wichtigen Nachrichten versäumen, und die speziell in Krisenfällen, wie etwa bei einem Stromausfall, alle rasch mit den nötigen Informationen versorgen. Die GEM2GO APP ist aber längst nicht nur eine Informations-App für die Gemeinde. Sie öffnet registrierten Benutzer:innen den Zugang zum Bauhof oder anderen Gemeindeeinrichtungen und kann von Vereinen oder Wirtschafts- und Gastronomiebetrieben für die Kommunikation mit ihren Mitgliedern bzw. Kund:innen genutzt werden.

Der Sicherheitsstandard in k5|Next

Zwei-Faktor-Authentifizierung

Die cloudbasierte Technologie von k5|Next erübrigt eine lokale Installation. Sie sorgt für stets aktuelle Anwendungen und ermöglicht ein flexibles, ortsunabhängiges Arbeiten. Der Log-in ist über jedes Endgerät möglich. Vor unerlaubtem Zugriff auf die Online-Konten schützt die Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA). Sie ist der neue Standard, um das Sicherheitsrisiko zu minimieren.

Die Zwei-Faktor-Authentifizierung bietet während der Anmeldung eine zusätzliche Schutzebene. Neben der Abfrage von Benutzernamen und Passwort wird mit der 2FA noch ein weiterer Faktor benötigt, um sich einloggen zu können. Wir empfehlen dafür die App „Microsoft Authenticator“, die wir auch in der Gemdat OÖ verwenden. Diese wird einfach am Smartphone installiert und kann, wie ein Schlüsselbund, für beliebig viele Anwendungen und persönliche Konten verwendet werden. Das ist vor allem für die k5|Next-Administrator:innen praktisch, wenn diese neben dem Admin-Konto auch ein Anwender-Konto für die Fachanwendungen haben.

Für Gemeinde-Mitarbeiter:innen, die kein Diensthandy besitzen und nicht ihr Privat-Handy dafür verwenden möchten, bietet sich der FIDO Token an. Zur Authentifizierung wird dieser an das Gerät angesteckt und nach erfolgreichem Login wieder entfernt. Das ist vergleichbar mit einem Haustürschlüssel, der aufsperrt und dann wieder abgezogen wird. Auch der FIDO Token funktioniert wie ein persönlicher Schlüsselbund für beliebig viele Anwendungen und persönliche Konten.



das die einfachste Option. Die ID Austria kann allerdings nur mit jeweils einem k5|Next-User verknüpft werden. Für k5|Next-Administrator:innen ist diese Lösung aus genannten Gründen deshalb nur bedingt geeignet.

Grundsätzlich müssen sich die Anwender:innen nicht für eine Variante entscheiden. Alle drei Authentifizierungsmöglichkeiten können aktiviert und alternativ genutzt werden.



Eine weitere Möglichkeit ist der Einsatz der ID Austria. Für alle, die sie bereits für behördliche Services nutzen, ist

k5|Next

MEILENSTEINE

Die praktische Checkliste zum Herausnehmen und Aufhängen.



„Ab sofort genießen Sie die Vorteile eines einheitlichen Dashboards für alle Anwendungen mit dem perfekten Überblick über alle Informationen und dem direkten Zugriff auf jede Detailaufgabe. Sie können orts- und geräteunabhängig arbeiten und verfügen immer über die aktuelle Software dank automatischer Updates.“

Mario Hinterhölzl

ECM Services



Meilenstein 1: Inbetriebnahme von k5|Next

Dank der cloudbasierten Technologie ist eine lokale Installation nicht notwendig. Es müssen lediglich die User für die Mitarbeiter:innen der Gemeinde angelegt und die Zwei-Faktor-Authentifizierung eingerichtet werden.



User für alle Mitarbeiter:innen anlegen



Zwei-Faktor-Authentifizierung einrichten

Meilenstein 1: abgeschlossen



Meilenstein 2: Aktivierung k5|Next_Wahl und k5|Next_Wahltag

Die Schulungstermine zu den k5|Next-Modulen für die Wahl können Sie wie gewohnt über das Gemdat Portal buchen. Im Vorfeld informieren wir Sie per Rundschreiben, Videos und Webinar, wie Sie sich Ihr k5|Next-Konto einrichten und die benötigten Zugriffsrechte auf das ZMR und das ZeWaeR hinterlegen, damit Sie in der Schulung bereits in Ihrer k5|Next-Welt arbeiten.



Schulungstermin buchen



Zugriffsrechte auf ZMR und ZeWaeR einrichten

Meilenstein 2: abgeschlossen



„Ab sofort genießen Sie die Vorteile eines digitalen Assistenten, mit dem Sie alle Aufgaben zur Wahlvorbereitung sowie alle Aufgaben am Wahltag einfach, übersichtlich und sicher erledigen können. Ein Schritt-für-Schritt-Assistent führt Sie durch alle nötigen Aufgaben und Ereignisse. Auswertungen und Berichte passieren in Echtzeit. So gehen Sie gut vorbereitet und entspannt in den Wahltag.“

Thorsten Stollberger

ZR Services



Meilenstein 3: Aktivierung von k5|Next_Kontakt

Für eine einfache und schnelle Datenbereinigung wurde in k5 Verfahren und k5 Finanzmanagement eine entsprechende Funktion implementiert. Diese muss nur gestartet und danach verschiedene Parameter aktiv ausgewählt werden. Den Rest macht das Programm automatisch. Lediglich unplausible Datensätze sind händisch zu korrigieren. Für einen Termin zur Datenmigration setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung. Sollten Sie einen frühen Termin wünschen, können Sie auch gern aktiv auf uns zugehen. Nach Abschluss der Datenmigration wird k5|Next_Kontakt aktiviert.



Daten in k5 Finanzmanagement und k5 Verfahren bereinigen



Wenn gewünscht, früheren Termin zur Datenmigration buchen

Meilenstein 3: abgeschlossen



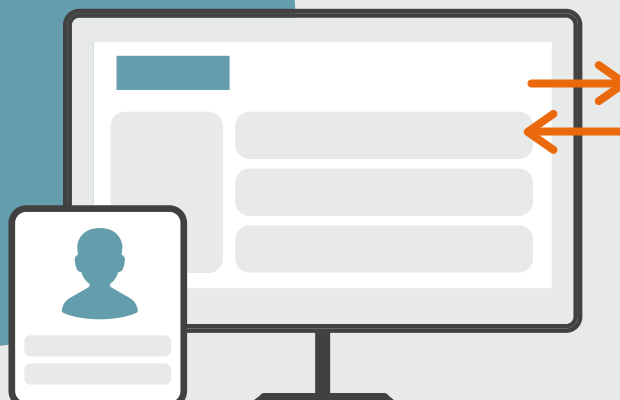
„Ab sofort profitieren Sie von immer aktuellen Personen- und Unternehmensdaten. Sie können erstmals zentral Kontakt- und Adressdaten anlegen und pflegen, die automatisch in den Fachanwendungen zur Verfügung stehen. Durchdachte Funktionen vereinfachen die Zusammenarbeit in der Gemeinde, unterstützen eine zielgerichtete Kommunikation mit den Bürger:innen und sichern die korrekte Zustellung.“

Thomas Zanghellini

eGov Services

k5 | Next[®]
Kontakt

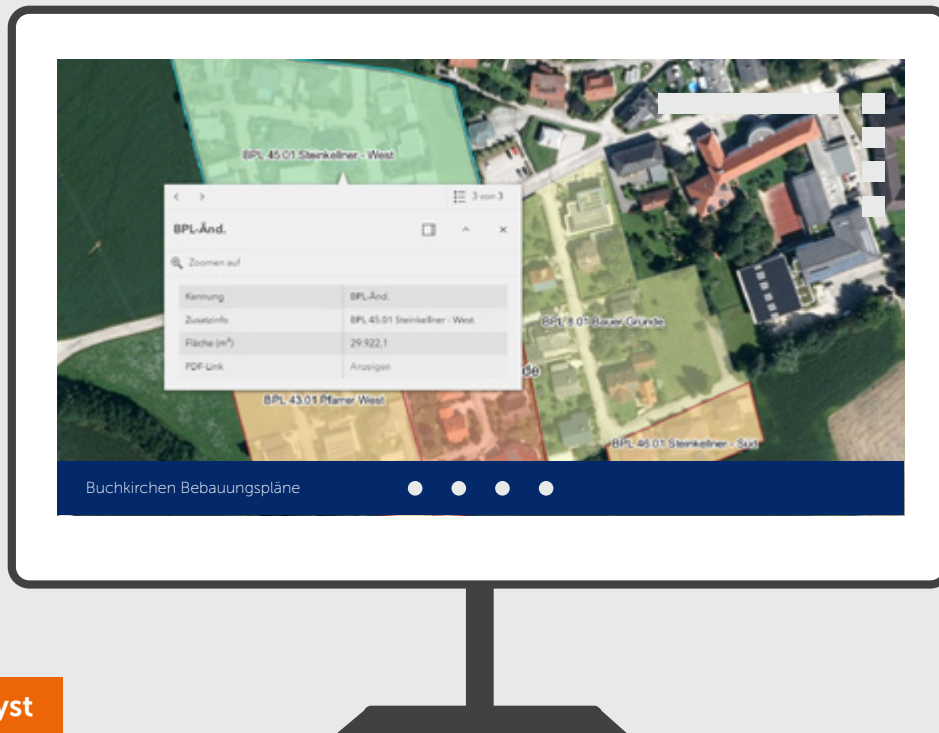
Eine gemeinsame Personen- und Adressverwaltung für alle Anwendungen.



k5 Finanzmanagement

k5 Verfahren

easy Documents



GeoOffice Analyst

BEBAUUNGSPLÄNE DIGITAL

Mit einem neuen Public-Service können Gemeinden ihre Bebauungspläne auf der Gemeinde-Website über eine interaktive Karte einfach und übersichtlich zur Verfügung stellen.

Die Geltungsbereiche der verordneten Bebauungspläne sind gekennzeichnet. Wird ein Bereich angeklickt, öffnet sich ein Fenster mit Detailinformationen und einem PDF-Link, über den die entsprechenden Planwerke samt Verordnung eingesehen werden können. Alternativ kann über eine Adress- und Grundstückssuche gezielt abgefragt werden, ob sich das gesuchte Objekt in einem Verordnungsgebiet befindet.

Um das Service zu implementieren, muss die Gemeinde die Bebauungspläne in GeoOffice Analyst zur Verfügung stellen. Alle weiteren notwendigen Arbeiten sowie die laufende Synchronisation der Daten übernimmt unsere Abteilung GIS Services.

Haben auch Sie Interesse? Jetzt Beratungstermin vereinbaren: dullinger@gemdat.at



„Wir versuchen stets unser digitales Angebot zu verbessern. Mit den digitalen Bebauungsplänen haben Bürger:innen, Planer:innen aber auch wir die Möglichkeit schnell und jederzeit Einsicht in all unsere Bebauungspläne zu nehmen.

Zugleich optimiert diese Maßnahme auch die Arbeit, denn das Suchen der notwendigen Unterlagen sowie das Übermitteln per E-Mail, der teils doch sehr großen Datenmengen, entfällt zur Gänze!“

AL Ing. Dipl.-Ing.(FH) Christoph Hettich

Marktgemeinde Buchkirchen



Im Stadtamt Steyregg wird seit Herbst „geteamst“

Interview mit der Gemeinde Steyregg

Vor zwei Monaten haben Mitarbeiter:innen der Stadtgemeinde die von uns neu angebotenen Workshops zu Microsoft Teams absolviert. Wir haben bei drei von ihnen gleich die neuen Kenntnisse getestet und Katharina Gusenbauer, Gloria Rauscher und Bernadette Wahlmüller zum Online-Interview via Microsoft Teams gebeten.

Gemdat: Danke, dass ihr euch Zeit genommen habt! Wie sind eure ersten Erfahrungen mit Microsoft Teams?

Am Anfang waren wir skeptisch, weil wir dachten, dass Microsoft Teams ein recht komplexes Programm ist, in das wir uns erst einarbeiten müssen. Da haben wir uns aber umsonst Sorgen gemacht, denn Microsoft Teams ist einfach und intuitiv bedienbar, und es vereinfacht so vieles. Allein in der Kommunikation. Früher wussten wir bei Mails, die an mehrere gingen, nie, wer schon was beantwortet hat. Jetzt haben dank des Gruppenchats alle den Überblick. Der Informationsfluss ist viel geregelter und straffer. Mit dem Planner lassen sich die Aufgaben einfach organisieren. Und: Wir können jetzt alle gleichzeitig in einem Dokument arbeiten. Dabei ist immer nachvollziehbar, wer was geändert hat. Das ist für den Vorschlag, bei dem manche Budgetposten von zwei von uns bearbeitet werden, so hilfreich. Wir sind begeistert!

Gemdat: Die Form der Kommunikation und Zusammenarbeit lässt sich in Microsoft Teams sehr individuell

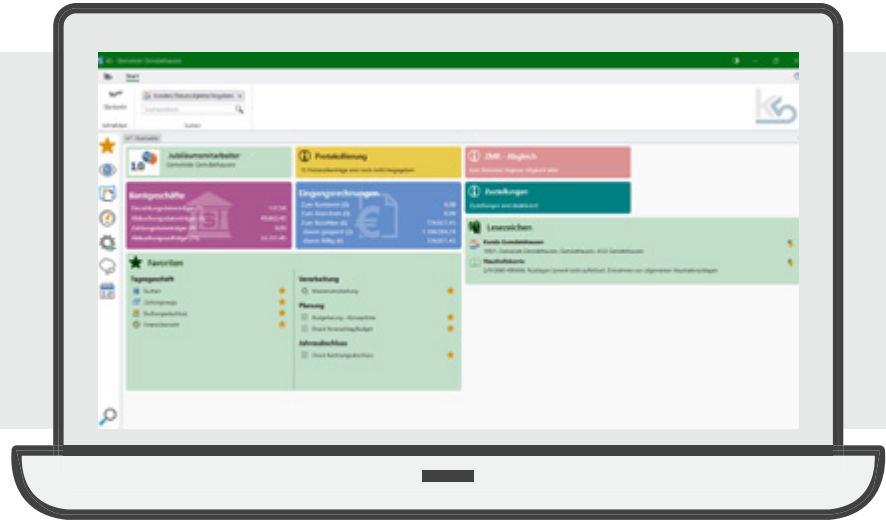
gestalten. Habt ihr schon eine Struktur, wie ihr die Möglichkeiten nutzen wollt?

Unser erstes Ziel ist, dass die gesamte interne Kommunikation nur noch über Microsoft Teams läuft. Wir haben bis jetzt ein Team für alle und ein Team pro Abteilung für die Aufgabenverteilung. Onlinebesprechungen für die Abstimmung mit den Kolleg:innen im Homeoffice werden sicher auch ein Thema werden. Die regulären Besprechungstermine wollen wir aber weiterhin auf Tage legen, an denen alle anwesend sind, denn das persönliche Zusammenkommen wollen wir nicht verlieren. Wir gehen das sehr offen an, indem wir die vielen Funktionen, die Microsoft Teams bietet, einfach ausprobieren. Wenn sie uns überzeugen, werden wir sie in unsere Arbeitsweise integrieren.



Haben auch Sie Interesse Ihre Kommunikation und Zusammenarbeit mit Microsoft Teams zu vereinfachen? Dann senden Sie ein E-Mail an:

lumetsberger@gemdat.at



k5 Finanzmanagement

RÜCKSCHAU 2023 & AUSBLICK 2024

Das Jubiläum "10 Jahre k5 Finanzmanagement" hat dieses Jahr geprägt. Die wohl größte Systemumstellung in der Gemeinde-Finanzbuchhaltung war immer wieder Gesprächsthema bei unseren Veranstaltungen, Seminaren und Terminen in den Gemeinden, wo Erinnerungen ausgetauscht wurden.

Wir freuen uns auch über das große Interesse an unseren Workshops, bei denen wir dieses Jahr wieder rund 1.400 Teilnehmer:innen begrüßen durften.



„Weinwandern über Wien“

Das Jubiläum feierten wir im Team mit einem gemeinsamen Ausflug.



Klaus Wittibschlager

Leitung Finanzmanagement

Neben der Wissensvermittlung sind sie immer eine Gelegenheit für den gegenseitigen Austausch und zur Vernetzung mit anderen Gemeinden.

Die nächste Möglichkeit dazu gibt es bei den Workshops zum Rechnungsabschluss ab Jänner 2024. Im Seminarprogramm 2024 bieten wir erstmals Kurse zum Thema "Nicht voranschlagswirksame Gebarung" und „Umsatzsteuer in k5 Finanzmanagement“ an.

Mit dem Jubiläumsupdate im Herbst wurde k5 Finanzmanagement um viele praktische Funktionen und zwei neue Module erweitert. Beispielsweise gibt es beim Druck des Rechnungsabschlusses oder Voranschlags jetzt die Möglichkeit ein Wasserzeichen aufzubringen oder zu filtern. Auf Kundenberichte kann direkt die Amtssignatur aufgebracht oder die Änderung von Daten protokolliert werden.

VRV-Novelle

Getreu dem Motto „Veränderung ist die einzige Konstante“ wurden die Änderungen zur VRV- Novelle in k5 Finanzmanagement implementiert.

- Textliche Anpassungen bei verschiedenen Nachweisen
- Anlage 5b (Querschnitt) wird jetzt nach MVAG generiert
- Innere Darlehen (erst ab VA 2025)
- Zuführungen aus der operativen Gebarung (Kontengruppe 799 und 899 - erst ab VA 2025)
- Ansatz 980 statt 990 für Zuführungen (Haushaltskonto ändern - Ansatz - ab 2024)
- Schutzwasserbauten
- Kautionen bei Leasing



k5 Finanzmanagement

DREI SCHNELLE TIPPS

eins

#retourdatenträger

Wird der Retourdatenträger „camt054“ genutzt, werden auf Basis der Zahlungsreferenz der Vorschreibungseinzahler und die Kommunalsteuer automatisch verbucht. Dazu gibt es eine Zahlungsreferenz-Info zur Versendung an die Bürger:innen.

zwei

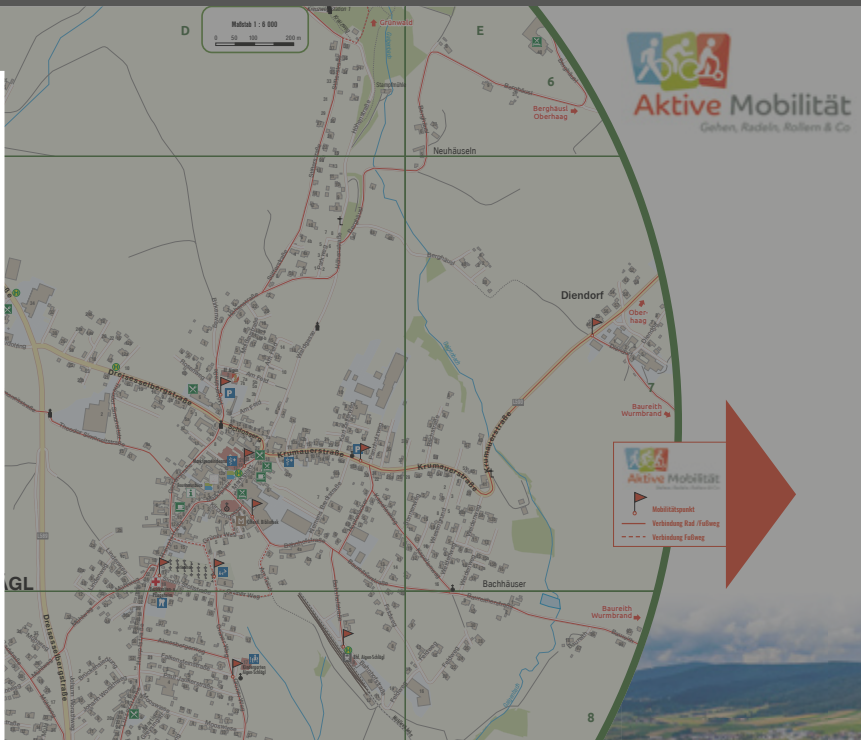
#zaehlerdaten.at

Auf zaehlerdaten.at können Bürger:innen den Wasserzählerstand selbst erfassen. Den Link bzw. QR-Code auf das Portal erhalten sie mit der Ablesekarte. Die Daten können in k5 Finanzmanagement importiert werden.

drei

#fakturierung

Das Modul „Fakturierung“ erleichtert die Ausstellung von Ausgangsrechnungen und Lieferscheinen. Es können Artikel- und Abgabenpositionen erstellt werden. Zusätzlich ist eine manuelle Texteingabe möglich.



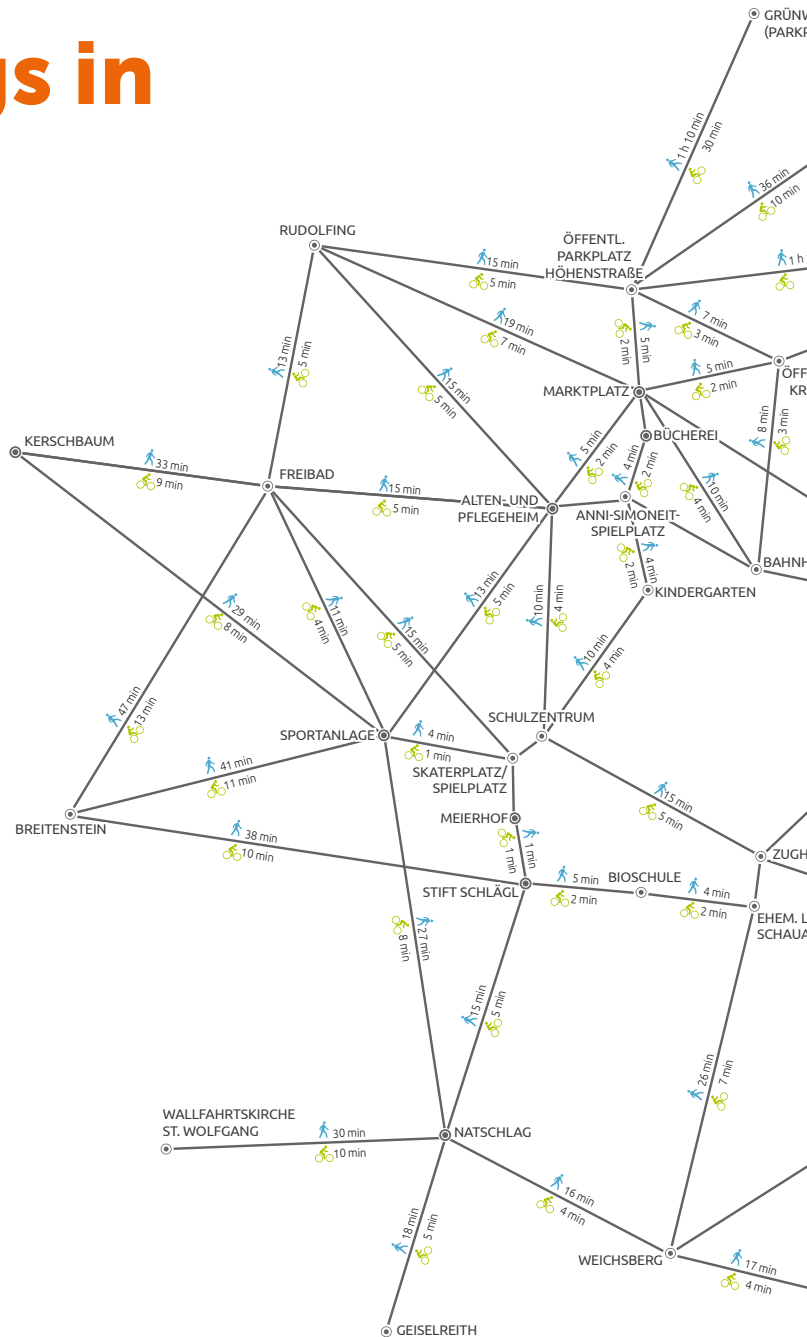
Projekt Gisdat Kartografie

Aktiv unterwegs in Aigen-Schlögl

Unter dem Motto „Aktive Mobilität – Gehen, Radeln, Rollen & Co.“ präsentiert die Marktgemeinde Aigen-Schlögl ihren neuen Ortsplan. Mit den kürzesten Rad- und Fußverbindungen abseits der Hauptverkehrsadern möchte die Gemeinde das Bewusstsein schaffen, dass viele Alltagswege auch ohne Auto rasch erledigt werden können. Die Mobilitätsspinne veranschaulicht die vielen Möglichkeiten und informiert über die jeweiligen Geh- und Fahrzeiten.

Die Alltagswege können – praktisch für unterwegs – auch in der GEM2GO APP abgerufen und das Smartphone damit zur Navigation genutzt werden.

Die „Schönsten Plätze“ der Gemeinde sowie die Wander-, Rad- und Laufstrecken als Freizeitkarte auf der Rückseite machen Lust auf einen Ausflug in die Ferienregion Böhmerwald.



Wir erstellen gerne auch Ihren Plan!

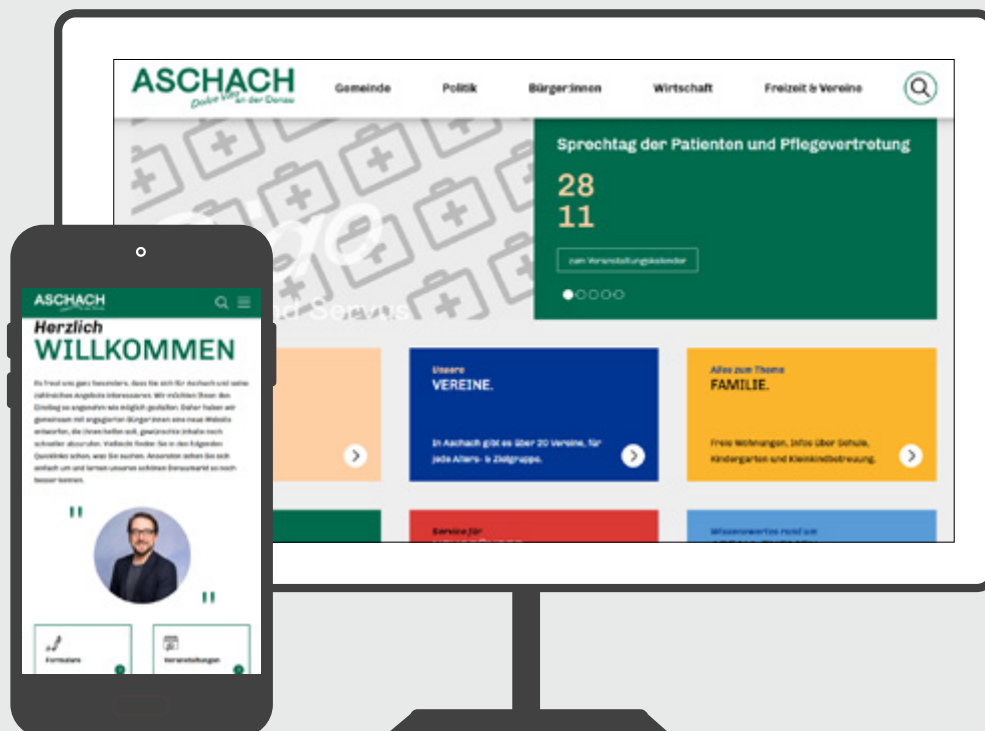
Jetzt Beratungstermin vereinbaren: dullinger@gemdat.at

GEM2GO

NEUE WEBSITE FÜR ASCHACH AN DER DONAU

Die Umsetzung der neuen Gemeindeseite für die Marktgemeinde im Sommer 2023 war ein ganz besonderes und zeitintensives Projekt. Schon auf der Startseite fällt der Event-Slider auf, der auf einen Blick Informationen zu bevorstehenden Veranstaltungen liefert. Das systematische und reduzierte Design mit einem Farbleitsystem, das sich auch auf den Unterseiten wiederfindet, gibt den Bürger:innen einen schnellen Überblick und einfache Orientierung zu den verschiedenen Themen. Dank Responsive Design lässt sich die neue Seite auch auf Mobilgeräten optimal nutzen.

www.aschach.at





IMMER ALLES EASY:

Unsere Abteilung ECM Services

Unsere Abteilung ECM Services sorgt dafür, dass in den Gemeinden kein Papierstau entsteht. Bei den Kollegen dreht sich alles um easy Documents, mit dem sie die Dokumentenläufe und das Archiv in den Gemeinden digitalisieren. Für ihr Ziel – papierlose Gemeinden – sind sie fast jeden Tag bei den Kund:innen vor Ort. Wir haben es trotzdem geschafft, sie gemeinsam für ein Interview zu erwischen.

Gemdat: Liebe Kollegen, ihr seid fast nur unterwegs. Ist es das, was euch an der Arbeit Spaß macht?

Es ist die Abwechslung. Der direkte Kontakt mit den Kund:innen ist auf jeden Fall ein Teil davon. An einem Tag kann es sein, dass wir in Bad Goisern sind und am nächsten Tag an der Grenze zu Niederösterreich. Dann steht vielleicht eine Schulung oder ein Tickettag an. Einen Tag widmen wir uns nur der Entwicklung, am anderen Tag erhalten wir einen Kundenwunsch, der so noch nie da war. Bei der Umsetzung können wir kreativ werden. easy Documents bietet fast endlos Möglichkeiten. Das Produkt ist zwar das gleiche, aber jedes Projekt ist anders. Die individuellen Kundenwünsche fließen in die permanente Weiterentwicklung ein. Es kommen neue Schnittstellen hinzu, wie jetzt zu k5|Next. So wächst die Software stetig und damit auch unsere Arbeit. Deshalb suchen wir zurzeit auch wieder einen Kollegen oder eine Kollegin zur Unterstützung. Wesentlich für uns sind auch die Erfolgserlebnisse, wenn wir sehen, wie easy Documents im Einsatz ist, wie damit gearbeitet wird und wie es den Gemeinden Zeit spart.

Gemdat: Habt ihr eine Vorstellung von der perfekten digitalen Gemeinde?

So eine Vorstellung ist schwierig. Nur allein alle Funktionen installiert zu haben, heißt nicht, dass es deshalb gut läuft. Das Wichtige ist viel mehr, dass alle damit arbeiten wollen und dass es eine:n Verantwortliche:n gibt, der das aktiv vorantreibt und sich mit uns immer wieder abstimmt. Dann kann es auch gelingen, dass alle Dokumentenläufe tatsächlich reibungslos funktionieren. Wir haben dadurch immer Einblick in die Vorstellung der Gemeinde und können Input geben, was technisch möglich ist. So entwickeln wir gemeinsam Ideen, wie easy Documents optimal in der Gemeinde eingesetzt werden kann. Große Gemeinden tun sich da natürlich leichter, auch bei der Erstellung der Abläufe, die wichtig sind, um den Workflow in easy Documents zu erstellen. Da werden eigene Arbeitsgruppen gebildet, die sich intensiv damit auseinandersetzen, wie die Prozesse in easy Documents ablaufen sollen. Die Bestell-, Rechnungs- oder Postläufe sind in jeder Gemeinde individuell. Deshalb ist es nicht zielführend, den Lauf einer anderen Gemeinde einfach

zu übernehmen. Grundsätzlich machen diese Vorarbeiten aber alle Gemeinden gut. Vieles wird auch erst in der Praxis sichtbar. Manche Bürgermeister:innen wünschen sich beispielsweise, dass alles auch bei ihnen landet. Erst in der Realität zeigt sich, wieviel dann wirklich bei ihnen aufschlägt. Mit unserem Erfahrungsschatz geben wir natürlich Tipps, wie manche Workflows vereinfacht werden können und die Dokumente dort landen, wo sie hinsollen.

Gemdat: Wie teilt ihr euch die Arbeit untereinander auf?

Jeder von uns hat grundsätzlich seine Gemeinden, die er bei der Umsetzung der Projekte betreut. Der Support teilt sich durch die Tickettage auf uns alle auf. Trotzdem schauen wir, dass jeder seine Vorlieben und Talente im Team einbringen kann. Der eine redet gern und hält deshalb lieber Schulungen, der andere bevorzugt das Programmieren. Da ergänzen wir uns idealerweise sehr gut. Mittwoch ist unser Abstimmungstag, an dem wir uns am Nachmittag immer im Büro treffen, um die offenen Themen intern abzustimmen. Ansonsten besprechen wir uns online über Microsoft Teams und reden einfach viel miteinander. Wir wissen eigentlich immer vom anderen, was

der gerade macht. Jeder von uns ist einen Tag in der Woche für die Tickets zuständig. Da setzen wir uns automatisch mit der Arbeit des anderen auseinander und erhalten dadurch Einblick.

Gemdat: easy Documents ist die zentrale Dokumentendreh-scheibe auch für andere Lösungen. Wie wirkt sich das auf die Zusammenarbeit mit den anderen Fachabteilungen aus?

Tatsächlich hat easy Documents Schnittstellen zu fast allen Lösungen, wie z. B. k5 Verfahren, k5 Finanzmanagement, k5 Lohn, DuZu, Amtssignatur oder zuletzt k5|Next. Dadurch verfügen wir über ein gewisses Basiswissen zu den anderen Lösungen. Das hilft uns, Probleme in den Schnittstellen zu erkennen und zu lösen. Auf der anderen Seite haben wir dadurch mit den Kolleg:innen fast jeder anderen Fachabteilung zu tun. Wir treffen uns mit ihnen auch öfters zu Kino- oder Spieleabenden oder gehen gemeinsam Essen. easy Documents ist die Klammer über alle Produkte, wir sind es in gewisser Weise für die Gemdat.

Gemdat: Vielen Dank für das Interview!



Alle Jahre und immer wieder

*Stern um Stern erhellt den Himmel,
blicke hoch, bleib' staunend steh'n,
selbst nach tausenden von Jahren
wird ein Wunder uns gescheh'n.*

*Manchmal, wohl in klaren Nächten,
wenn der Hauch zu Eis gefriert,
mag ich ruhigen Herzens fühlen,
dass erneut es Weihnacht wird!*

*Kons. Monika Krautgartner,
die Buchstabenmutter® aus dem Innviertel, bezaubert mit ihren liebenswerten
Weihnachtsbüchern Jahr für Jahr die Menschen in Oberösterreich.*

<https://krautgartner-monika.at>